

## Deutsches Institut für Altersvorsorge

Das **Deutsche Institut für Altersvorsorge (DIA)** ist eine von der [Deutschen Bank](#) und ihren Tochterfirmen finanzierte Einrichtung.

In den Medien werden beim Thema "Gesetzliche Rentenversicherung" oft Studien des DIA herangezogen, ohne den Hinweis auf die dahinterstehenden Geldgeber und Interessen solcher Studien. Das Interesse der Banken- und Versicherungsbranche ist naturgemäß eine Ausweitung der Geldanlage in private Altersvorsorgeprodukte der Branche.

### Deutsches Institut für Altersvorsorge (DIA)

[[Bild:<datei>|center]]

<b>Rechtsform</b>	GmbH
<b>Tätigkeitsbereich</b>	Lobbying für die Privatrente
<b>Gründungsdatum</b>	<text>
<b>Hauptsitz</b>	Lindenstr. 14, 50674 Köln
<b>Lobbybüro</b>	
<b>Lobbybüro EU</b>	<text>
<b>Webadresse</b>	<a href="http://www.dia-vorsorge.de">http://www.dia-vorsorge.de</a>

### Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte .....	1
2 Organisationsstruktur und Personal .....	1
2.1 Gesellschafter und Kooperationspartner .....	1
2.2 Geschäftsführer .....	2
2.3 Sprecherkollegium .....	2
2.4 Beirat .....	2
2.5 Verbindungen .....	2
3 Finanzen .....	2
4 Lobbystrategien und Einfluss .....	2
5 Fallstudien und Kritik .....	3
5.1 2005: Die Privatvorsorge-Lobby auf SPIEGEL ONLINE .....	3
6 Weiterführende Informationen .....	3
7 Einzelnachweise .....	3

## Kurzdarstellung und Geschichte

## Organisationsstruktur und Personal

## Gesellschafter und Kooperationspartner

(Quelle: <sup>[1]</sup>)

Die Gesellschafter des Instituts sind:

- [Deutsche Bank AG](#)
- [Deutsche Bank Bauspar AG](#)
- [DWS Investment GmbH](#)
- [Deutscher Herold AG](#) (ehemalige Tochter der Deutschen Bank, inzwischen von der Zurich Gruppe Deutschland übernommen)

Kooperationspartner ist die Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG

## Geschäftsführer

---

- Karl-Heinz Buchholz, ehemaliger [Deutsche Bank](#)-Vertriebsleiter<sup>[2]</sup>
- Werner Janzen, ehemaliger [Deutsche Bank](#)-Versicherungsexperte<sup>[3]</sup>

## Sprecherkollegium

---

(Quelle: <sup>[4]</sup>)

- Prof. Dieter Weirich ist für die Lobbyarbeit zuständig (Strategische Kommunikation/Gesellschaftspolitik; dazu gehören auch Kontakte mit Politik, Wissenschaft und Wirtschaft, Verbänden und Organisationen). Er ist
  - ehemaliger Landtags- und Bundestagsabgeordneter der [CDU](#)
  - ehemaliger Intendant des Senders "Deutsche Welle"
  - ehemaliger Kommunikationschef [Fraport AG](#) und [HSE AG](#)
  - Vorsitzender des Beirats der Journalistenakademie der [Konrad-Adenauer-Stiftung](#)
- Klaus Morgenstern (Chefredakteur Dienste) ist ehemaliger Chefredakteur der Finanzfachzeitschrift "portfolio international"

## Beirat

---

Vorsitzender des Beirats:

- Ulrich Stephan, Managing Director des Deutschen Bank Privat- und Geschäftskunden AG

## Verbindungen

---

- [Meinhard Miegel](#), 1997-2006 Wissenschaftlicher Berater des Deutschen Instituts für Altersvorsorge<sup>[5]</sup>
- [Bernd Raffelhüschen](#) erstellt Studien für das DIA. In der Studie "Soziale Pflegeversicherung heute und morgen" von 2011 tritt er gegen die gesetzliche Pflegeversicherung ein. Er schlägt im Pflegefall eine einjährige Karenzzeit vor, währenddessen die Pflegebedürftigen ihre Pflegekosten allein tragen sollen - oder mit Hilfe einer privaten Zusatzversicherung.<sup>[6]</sup>

## Finanzen

---

Finanzierung, Ressourcen, Geldgeber, Kunden

## Lobbystrategien und Einfluss

---

Jahr	Studien des DIA: <sup>[7]</sup>	Autoren
2011	"Zukunftstrends in der Altersvorsorge"	Matthias Horx/ Christian Rauch

Jahr	Studien des DIA: <sup>[7]</sup>	Autoren
2011	"Soziale Pflegeversicherung heute und morgen"	<a href="#">Bernd Raffelhüschen</a> u.a.
2008	"Die Pflegeversicherung in der Krise"	<a href="#">Bernd Raffelhüschen</a> u.a.
2001	"Rentenreform 2001 - Auf dünnem Eis gebaut"	<a href="#">Meinhard Miegel</a> u.a.

## Fallstudien und Kritik

---

### 2005: Die Privatvorsorge-Lobby auf SPIEGEL ONLINE

---

SPIEGEL ONLINE berichtet in alarmierendem Ton über die (angeblich mangelhafte) Altersversorgung.<sup>[8]</sup> Dabei bezieht sich der Bericht allein auf eine Studie des **Deutschen Instituts für Altersvorsorge (DIA)**. SPIEGEL ONLINE unterlässt es, auf die dahinterstehenden Geldgeber des DIA, mithin die Interessen der [Deutschen Bank](#) hinzuweisen. Der Beitrag mündet zwangsläufig in der nicht formulierten Empfehlung: Jetzt hilft nur noch Privatvorsorge.<sup>[9]</sup>

## Weiterführende Informationen

---

### Einzelnachweise

---

- ↑ [Webseite-DIA](#) abgerufen am 15.04.2012
- ↑ [Michael Schmidt: 8,5 Millionen Menschen sparen mit der Riester-Rente, Informationsportal Riester Rente vom 14. Juli 2007, Website riester-faq, abgerufen am 10. November 2012](#)
- ↑ [Presseerklärung vom 13. November 2003: Lebensversicherungen - Der Countdown läuft, newsroom Deutsche Bank AG, Presseportal Deutsche Bank, abgerufen am 10. November 2012](#)
- ↑ [Presseinformation vom 28. August 2012: Deutsches Institut für Altersvorsorge beruft neue Sprecher , Website DIA, abgerufen am 10. November 2012](#)
- ↑ [Webseite-Denkwerkzukunft](#) abgerufen am 17.04.2012
- ↑ [Raffelhüschen befürchtet Pflegekollaps mit Ansage Der Tagesspiegel vom 03.05.2011, abgerufen am 01.07.2011](#)
- ↑ [Buchshop des DIA](#) abgerufen am 26.04.2012
- ↑ [Deutsche verschlafen die Altersvorsorge Spiegel-Online vom 03.03.2005, abgerufen am 26.04.2012](#)
- ↑ [Die Undercover-Arbeit der Privatvorsorge Lobby nachdenkseiten.de vom 04.03.2005, abgerufen am 26.04.2012](#)